

Memoiren-Bibliothek V. Reihe 12. Bd.:

R. H. Strobls Jugend- Erinnerungen

Geb. M. 30.—, in Halbl. M. 38.—, in Halbfr.
mit Handzeichnung des Verfassers M. 100.—

Weitere glänzende Urteile:

Hannoverscher Kurier: Daß Strobl das Zeug zum bedeutenden Gestalter hat, beweisen seine „Jugenderinnerungen aus deutschem Ostland: Verlorene Heimat“. Die Kindheits Schilderung im mährischen Iglau gehört zu dem Schönsten, was man aus deutschen Grenzgebieten lesen kann. Man wünscht dieses Buch Strobls in die Hände, die Köpfe aller deutschen Studenten, aller Grenz- und Auslandsdeutschen; Inlandsdeutsche können hier einmal erleben, was es heißt, in ständiger Daseinsnot sein Deutschtum bewahren.

Bohemia, Prag: Dieses neue Buch Karl Hans Strobls ist ein Buch der Heimat im tiefsten, innigsten Sinne des Wortes. Die einfache, aber ungewöhnlich anschauliche und mit drastischem Humor durchwirkte Kleinmalerei deutsch-mährischer Städter- und Bauernart gehört zu dem Besten, was die Heimatliteratur der Sudetendeutschen bisher hervorgebracht hat.

Deutsche Rundschau, Berlin: Das lebendige Bild seiner schönen Vaterstadt Iglau, die Schilderung des deutschen Lebens in Böhmen und besonders in Prag sind von einer so starken Liebe und Herzenswärme getragen, daß die schriftstellerischen Gaben Strobls durch diese mächtigen Helfer beflügelt erscheinen. Der Bericht über die eigene Entwicklung gibt dem Buche einen feinen Reiz mehr, aber seine Bedeutung liegt darin, daß durch diese Erinnerungen die Kraft, Tüchtigkeit und Schönheit des dortigen Deutschtums allen klar werden muß.

11/10 mit 35% glatt
21/20 mit 40% glatt
Ausnahme-Angebot f. kurze Zeit

Robert Luz © Stuttgart

**HYPERIONVERLAG
MÜNCHEN/BERLIN**



Willems van Wulffen

DER GENUSS MENSCH

Ein Cicerone
im rücksichtslosen Lebensgenuß

★

Gebunden 40 Mark

★

In seiner gedankenreichen Tiefe ein klassisches Evangelium des Lebensgenusses. Strohende Daseinslust und enthusiastische Freude an der Wirklichkeit vereinigen sich mit raffinierter Ästhetik und praktischem Scharfblick zu einer unerhörten Lehre geistig sinnlichen Weltausbeutertums.

„Wem es ernstlich darum zu tun ist, sich eine klare Vorstellung davon zu verschaffen, wie der Begriff Lebenskunst und Lebensgenuß von den freiesten und feinsten Köpfen der Zeit verstanden werde, dem kann ich nicht angelegentlich genug dieses Buch empfehlen.“ (Berliner Tageblatt)

Wir liefern zu den Bedingungen der Arbeitsgemeinschaft literarisch-kultureller Verlage

z